



ÜBERWACHUNGSAUDIT-BERICHT

Organisation:		Projekt-Nr.:
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz		K01959
Auditoren:	Überwachung Nr.:	Seite:
E. Lange	03	1

Überwachungsaudit-Bericht für

Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz

Überwachung Nummer 03

Zertifikatsnummer (Waldbewirtschaftung) SGS-FM/COC-0224

Datum: 20./21. November 2001

Beilagen	
1. Zusammenfassung der Überwachung	X
2. Formulare Überwachungsaudit-Bericht	
3. Überwachungsaudit-Programm	X
4. Anwesenheitsliste	
5. Korrekturmassnahmen	
6. Andere Dokumente	



ÜBERWACHUNGSAUDIT-BERICHT

Organisation:		Projekt-Nr.:
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz		K01959
Auditoren:	Überwachung Nr.:	Seite:
E. Lange	03	2

ÜBERWACHUNGSAUDIT-BERICHT

Organisation:		Projekt-Nr.:
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz		K01959
Auditoren:	Überwachung Nr.:	Seite:
E. Lange	03	3

ÖFFENTLICHE ZUSAMMENFASSUNG DES ÜBERWACHUNGSAUDITS

Organisation	Projekt-Nr.
Gemeinde- u. Städtebund Rheinland-Pfalz	K01959
Überwachung Nummer	Datum der Überwachung
03	20./ 21. November 2001
Zusammenfassung der Überwachung	
<p><u>Zusammenfassende Bemerkungen</u></p> <p>Das Überwachungsaudit Nr. 03 umfasste Überprüfungen des Gruppen-Managements über den Gemeinde-und Städtebund (GStB) als Zertifikatsträger und die Auditierung von vier Mitgliedsgemeinden.</p> <p>Auditiert wurden die kommunalen Forstbetriebe</p> <p>der Gemeinde Grafschaft (154 ha Holzbodenfläche) , (Forstamt Ahrweiler), die Ortsgemeinde Aremberg (211 ha), (Forstamt Honerath) die Ortsgemeinde Fuchshofen (102 ha), (Forstamt Honerath), der Stadtwald Simmern (603 ha), (Forstamt Simmern).</p> <p>Überprüft wurde der GStB in seiner Funktion als Gruppenvertretung bzw. Zertifikatsträger.</p> <p>Gespräche mit den kommunalen Vertretern der Waldbesitzer, den Forstamtsleitern, der jeweiligen Revierleitung und dem Vertreter des GStB haben den Eindruck vermittelt, dass die verbesserten Instrumentarien für das Gruppen-Management den FSC- Richtlinien gemäss zur Anwendung kommen. Waldbegänge und inspizierte Bestände haben die Revierleiter in ihren Bemühungen bestätigt, die besuchten Gemeindewälder den FSC-Prinzipien und Kriterien konform gemäss eines naturnahen, differenzierteren Waldbaus nach Nachhaltigkeitsprinzipien zu bewirtschaften.</p> <p>Der GStB hat dem Zertifizierer eine überarbeitete Version (Stand Oktober 2001) „Handbuch Managementsystem zur Gruppenzertifizierung Kommunalwald Rheinland-Pfalz nach FSC“ vorgelegt. Die Abschnitte 4 (Gruppenverwaltung), 5 (Teilnahme an der Gruppenzertifizierung), 6 (Interne und externe Auditierung) wurden überarbeitet beziehungsweise ergänzt. Desweiteren wurde ein Teil der 27 Anlagen überarbeitet (im Anhang, Anlage Nr. 5; 6; 8; 27). Die Anlagen Nr.</p>	

ÜBERWACHUNGSAUDIT-BERICHT

Organisation:		Projekt-Nr.:
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz		K01959
Auditoren:	Überwachung Nr.:	Seite:
E. Lange	03	4

7, 10, 12, 13, 20, 21, 23 sind neu hinzugekommen. Insgesamt kommt damit der GStB als Zertifikatsträger der Forderung nach, dass Gruppen-Management weiter zu entwickeln, den Beitritt zu einer Gruppenmitgliedschaft durch exakter gehandhabte und kontrollierte Beitrittsvoraussetzungen im Neuaufnahmeverfahren enger zu fassen und die Teilnehmerverwaltung verbessert zu haben.

Verifizierte offene Korrekturmassnahmen

Die getroffenen Massnahmen zu den Korrekturmassnahmen CAR 016 und CAR 017 wurden überprüft und konnten verifiziert werden:

Die Rückegassen (CAR 016) werden eingehalten, worauf auch besonders die Forstämter immer wieder hinweisen. Darüber hinaus wird diesbezüglich nochmals ein Gespräch zwischen GStB und der Landesforstverwaltung Anfang 2002 stattfinden.

Schriftlich informiert wurden die Gruppenmitglieder und werden auch künftig Neumitglieder zur korrekten Handhabung der Holzverkaufsunterlagen (CAR 017). Dies wird, sofern über die Forstämter der Holzverkauf läuft, über EDV automatisiert, ansonsten handschriftlich auf den Verkaufsunterlagen erfolgen.

Neue Korrekturmassnahmen:

CAR 019 ersetzt CAR 018:

In der Anlage zur verbindlichen Teilnahmebestätigung der Gemeinden werden besondere Hinweise zur Umsetzung der FSC- Richtlinie gegeben (vergl. Car 014) und Termine (Zeithorizonte) zur Umsetzung für jede Gemeinde individuell gegeben. Der GStB hat mit Überarbeitung des Handbuches und Neuerungen im Aufnahmeverfahren einen strengeren Masstab hinsichtlich der Aufnahmevoraussetzungen gesetzt. Die Bearbeitung des Handbuches ist noch nicht abgeschlossen. Ein Nachweis der Handhabung der Kontrollverfahren ist bis zum 15.Mai 2002 zu erbringen.

CAR 20: Wild-Jagd-Management

In einem Teil der gesehenen Revieren ist der Wilddruck durch Schalenwild enorm hoch. Zur Verbesserung der Wildschadenssituation bedarf es nach wie vor eines forcierten Abschusses. Entsprechende Abschussfestlegungen bedürfen der weiteren Absprache mit Jagdbehörde, Forstbehörden, Hegeringen und Pächtern. Der GStB stellt Daten vor Ort zusammen.

CAR 21: Pilzesammeln über Eigenbedarf hinaus

Zum Schutze der Ökologie (Artenschutzgesetz, Naturschutzgesetz,

ÜBERWACHUNGSAUDIT-BERICHT

Organisation:		Projekt-Nr.:
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz		K01959
Auditoren:	Überwachung Nr.:	Seite:
E. Lange	03	5

Bodenschutz), des Waldes (Betretung, Verjüngung) und des Wildes (Jagdschutz, Jagdrecht) ist das gewerbliche Pilzesammeln verboten und zu unterbinden. Diesbezüglich bedarf es behördlicher Aktivitäten und hoheitlicher Kontrollen.

Sobald die Gemeinden Kenntnis über unzulässiges Sammeln hat, sind ihrerseits die illegalen Aktivitäten den Naturschutzbehörden anzuzeigen, die Forstämter zu informieren und die Bevölkerung öffentlich aufzuklären.

Zur Vermeidung dieser unerlaubten Pilzsammelaktionen, die über den Eigenbedarf hinaus gehen, hat der GStB als Auflage in seinem Aufnahmeverfahren diese Modalitäten aufzunehmen und sich von den Gemeinden bestätigen zu lassen. Aktivitäten sind bei den Audits zu überprüfen.

CAR 22: Aufnahme der FSC- Richtlinien in Forsteinrichtungserneuerung

Für einige der Gemeinden steht eine Forsteinrichtungserneuerung an. Mit Neufassung des Betriebsplanes müssen die Zielsetzungen einer FSC-konformen Waldbewirtschaftung unter die betrieblichen Zielsetzungen integriert werden. Das heisst auch, dass die zu den FSC- Prinzipien und Kriterien zu definierenden Parameter bei Neuinventuren aufzunehmen und zu berücksichtigen sind. Darunter fallen u.a. Strategien und Erhebungen zum Biotop- und Totholz, zur Feinerschliessung, zum Jagd – Management und zum sozio-ökonomischen Umfeld.

Hinweis:

Die Ermittlung des FSC- verkauften Holzes ist über die Forstämter durchgeführt.

Eine abschließende Auswertung für das Forstwirtschaftsjahr 2001 wurde zentral für Rheinland- Pfalz zusammengefasst und über den GStB dem Zertifizierer für seinen Zertifizierungsbereich, summiert nach Holzarten und Sorten, mitgeteilt.

Übersicht der behandelten Themen (inklusive Anregungen von Interessenvertretern)

- Forsteinrichtungserneuerung
- Waldbau,

ÜBERWACHUNGSAUDIT-BERICHT

Organisation:		Projekt-Nr.:
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz		K01959
Auditoren:	Überwachung Nr.:	Seite:
E. Lange	03	6

- Förderung von Waldfunktionen
- Jagd
- Holzverkauf
- Naturschutz
- Gruppenmanagement (Dateiführung, Handbuch, Umsetzung)

Änderungen des Zertifizierungsbereichs

Folgende Gemeinden nehmen linksrheinisch im Zuständigkeitsbereich der SGS zur Zeit definitiv am Programm teil:

Die Flächenangaben beziehen sich auf die Holzbodenflächen

- Hümmel , 727 ha, (FA Honerath)
- Stadt Ingelheim 1.144 ha, (FA Neupfalz)
- Seibersbach , 268 ha, (FA Neupfalz)
- Stromberg , 323 ha, (FA Neupfalz)
- Stadt Mayen , 1.583 ha, (FA Mayen)
- Mengerschied 457 ha, (FA Simmern)
- Simmern , 603 ha, (FA Simmern)
- Wahlbach , 175 ha, (FA Simmern)
- Erbach , 42 ha, (FA Simmern)
- Rheinböllen , 399 ha, (FA Simmern)
- Reifferscheid , 605 ha, (FA Honerath)
- Kliding , 210 ha, (FA Kaisersesch)
- Müllenbach , 118 ha, (FA Kaisersesch)
- Ohlenhard , 110 ha, (FA Honerath)
- Laubach , 88 ha, (FA Kaisersesch)
- Düngenheim , 111 ha, (FA Kaisersesch)
- Masburg , 318 ha, (FA Kaisersesch)
- Landkern , 269 ha, (FA Kaisersesch)
- Hambach , 101 ha, (FA Kaisersesch)

ÜBERWACHUNGSAUDIT-BERICHT

Organisation:		Projekt-Nr.:
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz		K01959
Auditoren:	Überwachung Nr.:	Seite:
E. Lange	03	7

Neu hinzugekommene Gemeinden:

Aremberg , 211 ha (FA Honerath)

Fuchshofen, 102 ha (FA Honerath)

Grafschaft, 154 ha (FA Ahrweiler)

Vorgeschlagenes Datum für die nächste Überwachung

September 2002

ÜBERWACHUNGSAUDIT-BERICHT

Organisation:		Projekt-Nr.:
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz		K01959
Auditoren:	Überwachung Nr.:	Seite:
E. Lange	03	8

Überwachungsaudit 03 - Programm

FSC- Zertifizierung Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz

Datum : 20. – 21.November 2001

Teilnehmer : siehe Anwesenheitslisten

Programm:

20. 11. 2001

VM : Vorbesprechung im Forstamt Ahrweiler

Informationsbesuch beim Bürgermeister, Gemeinde Grafschaft

Revierbesuch Gemeindewald Grafschaft

NM :Besprechung mit Bürgermeistern (Gemeinde Aremberg, Fuchshofen), Forstamt Honerath, GStB und Auditor SGS

Revierbesuch Gemeindewald Aremberg

Revierbesuch Gemeindewald Fuchshofen

Abschlussgespräch

Besprechung Gemeinde- u. Städtebund Rheinland- Pfalz

21. 11. 2001

VM :Eröffnungsgespräch im Forstamt Simmern

Revierbesuch Stadtwald Simmern

Abschlussgespräch im Forstamt Simmern

NM: Abschlussgespräch Gemeinde-u. Städtebund Rheinland-Pfalz